

Öffentliche Sitzung

Gremium: Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen

Datum: Mittwoch, 15.03.2023

Uhrzeit: 16:00 Uhr – 17:12 Uhr

Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zollernstraße
16, 52070 Aachen

Anwesend waren:

A) Mitglieder:

Frau Ingrid von Morandell SRTM

Herr Kunibert Matheis SRTM

Herr Lars Lübben SRTM

Herr Markus Conrads SRTM

Herr Pascal Heck SRTM

Herr Heiner Höfken SRTM

Herr Dr. Florian Moschel SRTM

Vertretung für: Herrn Thomas Andrack SRTM

Frau Edith Nolden SRTM

Herr Marc Peters SRTM

Frau Margret Roitzsch SRTM

Frau Marie-Theres Sobczyk SRTM

Herr Andreas Vroels SRTM

Herr Thomas Buhr sB

Herr Philip Cierniak sB

Herr Rainer Mertens sB

Vertretung für: Herrn Thomas Schlenker sB

Herr David Benjamin Nimmerrichter sB

Herr Pascal Pfeiffer sB

Herr Franz-Josef Plum sB

Herr Daniel Reuter sB
Herr Florian–Paul Weyand sB
Herr Stefan Ziegler sB

Abwesende:

Herr Thomas Andraczek SRTM	entschuldigt
Herr Thomas Schlenter sB	entschuldigt

B) Verwaltung:

Frau Birgit Nolte, Kreisdirektorin
Herr Dr. Michael Ziemons, Dez. III
Frau Susanne Lo Cicero–Marenberg, Dez. IV
Herr Marvin Kouchen, S 80
Frau Ellen Wirtz, A 10
Herr Andreas Schaffrath, A 12
Frau Christina Frantzen, Personalrat
Frau Susanne Penkert, Personalrat
Frau Ulrike Königfeld, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Birgit Katterbach – Schriftführung –

C) Gäste:

Herr Marc Knisch, GF Aachener Kreuz Merzbrück GmbH & Co.KG, zu TOP 2.)

Frau SRTM von Morandell eröffnete um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Gäste, und stellte fest, dass der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig war. Sie wies darauf hin, dass der ursprüngliche Punkt 6) der öffentlichen Sitzung „AKM – Aachener Kreuz Merzbrück GmbH & Co.KG; Finanzierung von Grunderwerb“ von der Verwaltung im Vorfeld der Sitzung zurückgezogen worden sei.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen einstimmig folgende

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Aachener Kreuz Merzbrück GmbH & Co.KG; Vortrag der Geschäftsführung	2023/0077
3.	Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW; Berufung einer neuen vorsitzenden Person und einer neuen Stellvertretung sowie Bestellung einer neuen Beisitzerin	2023/0083
4.	Personalgewinnung in akademischen Berufsfeldern bei der StädteRegion Aachen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 10.02.2023	2023/0089
5.	Deutschlandticket für städteregionale Bedienstete bezuschussen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 10.02.2023	2023/0091
6.	Weiterentwicklung des Serviceportals und des Internetauftritts der StädteRegion Aachen – 2. Sachstandsbericht zur Nutzungsfreundlichkeit	2023/0100
7.	Beschlusskontrolle	2023/0041
8.	Anfragen und Mitteilungen	

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Unterrichtung des Fachausschusses über die mittelfristige Personalentwicklung	2023/0006
2.	Umstellung Liegenschaftskataster; Migration ALKIS – Auftragsvergabe	2023/0012
3.	regio iT GmbH; Gründung nextgov iT GmbH und nextgov iT Anwender-Gemeinschaft e.V.	2023/0053
4.	regio iT GmbH; Verkauf von Gesellschaftsanteilen an der cogniport GmbH an den Zweckverband KDVB Rhein-Erft-Rur	2023/0054
5.	FAM – Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück GmbH; Prolongation von Gesellschafterdarlehen	2023/0079

6.	Grenzlandtheater Aachen der StädteRegion Aachen GmbH; Übernahme einer Verpflichtungserklärung	2023/0009
7.	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH; Zustimmung zur Erhöhung einer Beteiligung	2023/0078
8.	Beschlusskontrolle	2023/0042
9.	Anfragen und Mitteilungen	

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Es lagen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Aachener Kreuz Merzbrück GmbH & Co.KG; Vortrag der Geschäftsführung

Herr Knisch, Geschäftsführer der AKM GmbH & Co.KG, informierte den Fachausschuss ausführlich anhand einer Präsentation über die künftige Entwicklung und aktuellen Planungen des Gewerbegebietes am Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück. Anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, zeigte er auf, wie das künftige Gewerbegebiet aussehen soll.

In der anschließenden Diskussion des Fachausschusses wurde u.a. die Lage des Mobility Hubs im 1. Bauabschnitt thematisiert sowie die Gestaltung der Flächen und Gebäude im Gewerbegebiet.

Frau von Morandell dankte Herrn Knisch im Namen des Fachausschusses für den informativen und ausführlichen Vortrag.

Der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen nahm die Beratungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW;

Berufung einer neuen vorsitzenden Person und einer neuen Stellvertretung sowie Bestellung einer neuen Beisitzerin

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

- 1) Er verständigt sich mit dem Personalrat dahingehend, dass
 - a) Frau Dr. Katharina Franck, Direktorin des Arbeitsgerichtes Aachen, zur Vorsitzenden der Einigungsstelle der StädteRegion Aachen und
 - b) Herr Dr. Benedikt Hövelmann, stellvertretender Direktor des Arbeitsgerichts Aachen, zum stellvertretenden Vorsitzenden der Einigungsstelle der StädteRegion Aachen berufen werden.

- 2) Darüber hinaus ermächtigt er die Verwaltung, im Falle eines Einigungsstellenverfahrens

Frau Susanne Lo Cicero-Marenberg, Dezernentin IV,

im Austausch für den bisherigen Beisitzenden Stefan Jücker gemäß § 67 Abs. 1 Satz 4 LPVG NRW, zu benennen. Die übrigen bisher bestellten Beisitzer_innen verbleiben für die Dauer der Wahlperiode in dieser Funktion.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Personalgewinnung in akademischen Berufsfeldern bei der StädteRegion Aachen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 10.02.2023

Frau SRTM Sobczyk erläuterte für die antragstellenden Fraktionen den Antrag. Der Fachkräftemangel sei überall nachzuweisen. Ziel sei es, die StädteRegion moderner aufzustellen. Sie verwies auf den ähnlichen Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 08.02.2023 für den STRUK.

Frau Kreisdirektorin Nolte führte in dem Zusammenhang aus, dass der Antrag der SPD-Städteregionstragsfraktion und der Antrag der CDU/GRÜNE Städteregionstagsfraktion die gleiche Zielrichtung haben würden. Der SPD-Antrag würde mehr auf die Region abzielen. Sie erläuterte weiterhin die Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung. Es sei beabsichtigt, das Amt 10 in diese Richtung personell zu unterstützen.

Herr SRTM Vroelz ergänzte, dass der SPD-Antrag weiter gefächert sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen fasste folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, neue bzw. schon bestehende Beziehungen und Partnerschaften mit entsprechenden Hochschulen und Universitäten aufzubauen, um den Personalbedarf in den akademischen Berufsfeldern wie bspw. Ingenieurwesen, Medizin, Architektur und Sozialwesen bei der Städteregion sowie ihren Beteiligungen langfristig zu sichern, mit dem Ziel dazu Angebote für Studierende schon während des Studiums anzubieten. Dadurch soll frühzeitig schon während des Studiums Kontakt zu zukünftigen Arbeitnehmer_innen hergestellt werden.

Weiterhin soll in Berufsfeldern mit besonders prekärer Personalsituation die Schaffung von neuen dualen Studiengängen angeregt werden. Für akademische Ausbildungsgänge, in denen die Städteregion nicht selber ausbildet, sollen neue duale Studiengänge möglichst bereits zum WS 24/25 angeboten werden. Hierzu soll die Städteregion Kooperationen mit geeigneten Hochschulen vereinbaren.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Deutschlandticket für städteregionale Bedienstete bezuschussen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 10.02.2023

Frau Wirtz informierte den Fachausschuss über die Ergebnisse des ersten Gespräches mit der ASEAG am 10.03.2023. Die StädteRegion wird die Wahl haben zwischen

vorhandenem Jobticket oder Deutschlandticket für die komplette Belegschaft. D.h. die StädteRegion als Arbeitgeberin kann entweder das Jobticket oder das Deutschlandticket nehmen. Die Verwaltung würde allerdings bevorzugen, das Deutschlandticket sowohl als auch das Jobticket zu ordern. Das Jobticket wird derzeit den Mitarbeitenden für 10 Euro angeboten. Inwieweit das Deutschlandticket für 49 Euro bezuschusst würde und wie dann die finanziellen Auswirkungen im Hinblick auf die verfügbaren Haushaltsmittel wären, müsse noch geprüft werden.

Nach vorliegenden Informationen wäre seitens der Stadt Aachen beabsichtigt, dass Deutschlandticket nur für den VRS Bereich anzubieten. Die RWTH würde das Deutschlandticket für alle Arbeitnehmer anbieten.

Nach Klärung der Details und der haushaltsrechtlichen Prüfung ist eine weitere Beratung für die nächste Sitzung des Fachausschusses am 04.05.2023 vorgesehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag beauftragt aufgrund des Antrages der CDU – Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE – Städteregionstagsfraktion die Verwaltung, zu den Möglichkeiten der Zusammenführung des bisherigen Jobtickets mit dem ab 01. Mai 2023 bundesweit einzuführenden Deutschland-Ticket / 49-Euro-Ticket auszuführen und die hierfür erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Weiterentwicklung des Serviceportals und des Internetauftritts der StädteRegion Aachen – 2. Sachstandsbericht zur Nutzungsfreundlichkeit

Auf Anfrage von Herrn SRTM Peters führte Herr Dr. Ziemons aus, dass es für die Weiterentwicklung des Portals keine Zeitschiene für die Zukunft geben würde. Permanent würde daran gearbeitet. Für die einzelnen Projekte würde es unterschiedliche Zeitschienen geben.

Herr Schaffrath ergänzte, dass es schwierig sei, für die Weiterentwicklung des Serviceportals eine Zeitperspektive vorzugeben, da es ein fortlaufender Prozess sei. Das Thema „Suche“ sei verbesserungswürdig. Für die nächste Sitzung des Fachausschusses wäre ein Sachstandsbericht zur Digitalisierung und zum OZG vorgesehen.

Der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen nahm die Beratungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Auf Anfrage von Herrn SRTM Peters führte Herr Kouchen aus, dass derzeit die Gemeinwohlbilanz für die ASEAG unter Einbeziehung von Herrn Dr. Schieferdecker erstellt werde. Im Fachausschuss werde hierzu weiter berichtet bzw. ggfls. würden die Ergebnisse als Best Practice Beispiel vorgestellt.

Frau Wirtz erläuterte auf Anfrage von Herrn SRTM Peters, dass die Umstellung von Allris 3 auf 4 für die Herbstferien vorgesehen sei. Hinsichtlich der Möglichkeit von der Durchführung von digitalen/hybriden Sitzungen habe die GPA noch keine Software freigegeben.

Herr SRTM Vroelz regte an, hinsichtlich der Migration von Allris 3 auf 4 nochmals den Arbeitskreis sitzungsloser Sitzungsdienst einzuberufen. Frau Wirtz bestätigte, dass dies geplant sei.

Der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen nahm die Beratungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

Hinsichtlich der per E-Mail vom 03.03.2023 gestellten Anfrage der SPD-Städteregionsfraktion zur Berichterstattung in der Presse zur Elterngeldstelle nahm Frau Wirtz ausführlich Stellung. Im Frühjahr 2022 waren in der Elterngeldstelle 9,2179 Stellen besetzt. Sie zeigte dem Fachausschuss detailliert die personellen Veränderungen/Abgänge in der Elterngeldstelle auf, die zum personellen Engpass geführt haben. Weiterhin informierte sie über die Bemühungen der Verwaltung die Stellen wieder zu besetzen. Ab September 2022 wurden Aushilfskräfte, die bis dato im Gesundheitsamt beschäftigt waren, in der Elterngeldstelle eingesetzt. Aktuell konnten im Auswahlverfahren drei Bewerber für die Elterngeldstelle gewonnen werden.

Herr Dr. Ziemons gab ergänzende Informationen zum Einsatz der Aushilfskräfte, die die Sachbearbeiter entsprechend unterstützen würden. Für die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden wäre ein Zeitraum von 6 Monaten notwendig.

Frau Kreisdirektorin Nolte kündigte für die nächste Sitzung des Fachausschusses eine Beratungsvorlage zur personellen und strukturellen Situation im Ausländeramt an. Es sei vorgesehen, die Fraktionen zu einem Besichtigungstermin nach den Osterferien in die Aachen Arkaden einzuladen, damit sich diese einen Eindruck vor Ort machen könnten. Es sei notwendig, weitere Bereiche des Ausländeramtes aus dem Gebäude Bahnhofstraße auszugliedern. Perspektivisch sollen die Strukturen des Ausländeramtes mit der Schaffung eines Frontoffice- und Backoffice Bereiches verbessert werden. Die räumlichen Voraussetzungen wären hierzu in den Aachen-Arkaden vorhanden.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss Frau SRTM von Morandell die öffentliche Sitzung um 17:12 Uhr.

gez.: von Morandell
Ausschussvorsitzende Person

gez.: Katterbach
Schriftführung